Zeit als Verstärkungs- und Linderungsfaktor in Krisensituationen

Christoph Redelsteiner
FH-Prof. DSA Mag. (FH) Dr. PhDr.
Studiengangsleiter Master Soziale Arbeit
christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

Foto C. Redelsteiner Rathaus Olmütz

Zeit als Verstärkungs- und Linderungsfakor in Krisensituationen Abstract 1/2

Christoph Redelsteiner

Hintergrund, Forschungsfrage

Bestimmender Faktor vieler Krisensituationen sind Zeitdruck und eine reduzierte Zahl an Informationen als Grundlage für die Entscheidung über das weitere Vorgehen.
Welche Strategien verwenden Professionen und Einrichtungen deren tägliche Aufgabe psychosoziale oder notfallmedizinische Krisenintervention ist, um mit Zeitdruck und Entscheidungsdilemmas umzugehen?

Methodisches Design und Vorgehen

Der Verfasser reflektiert Techniken des Umganges mit Drucksituationen aus der Praxis als Notfallsanitäter und Einsatzleiter und diskutiert deren Anwendbarkeit auf sozialarbeiterische Kontexte bzw. Fälle.

Zeit als Verstärkungs- und Linderungsfakor in Krisensituationen Abstract 2/2

Zentrale Ergebnisse

Entscheidungstechniken aus dem Rettungsdienst und der taktischen Führung sind auf viele Krisensituationen in der Sozialarbeit anwendbar. Dazu gehören Visualisierungstechniken, taktische Pausen, das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition, die Anwendung von Merkwörtern und „präventive“ Simulationsverfahren.

Fazit / Schlussfolgerungen

Manche Institutionen der sozialen Arbeit sind Hochrisikoorganisationen, bei denen erwartbar bestimmte Krisen eintreten. Diese internen und externen Risiken sind benennbar. Eine positive Kommunikations- und „Fehler“kultur erhöhen das gemeinsame Wissen um bisher aufgetretene Krisen und dabei angewandten Bewältigungsstrategien. Das Erstellen einer Risikomatrix zur Benennung der konkreten Risiken ist eine Grundlage zur persönlichen, fachlichen und institutionellen Vorbereitung auf den Ernstfall. Das Üben bestimmter Szenarien stärkt den Umgang mit realen Krisen und erhöhen die persönliche und institutionelle Resilienz. Zeitgewinnung und die Einschätzung wann wirklich echter Zeit- und Entscheidungsdurck vorhanden sind, reduzieren unerwünschte Ereignisse im Umgang mit Krisen.

Keywords Krise, Risiko, Zeitbindung, Entscheidungsmanagement, taktische Pausen

Definition Krise

(ungeplante und ungewollte) Prozesse
von begrenzter Dauer und Beeinflussbarkeit
sowie mit ambivalenten Ausgang.

Ulrich Krystek (1999)

Krise = eingetretenes Risiko.

Keywords

Risiko

Zeitbindung

Krise

Entscheidungsmanagement

……..

taktische Pausen

„Fehler“

Strategien

Qualitätsmanagement

Lernende Organisation

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

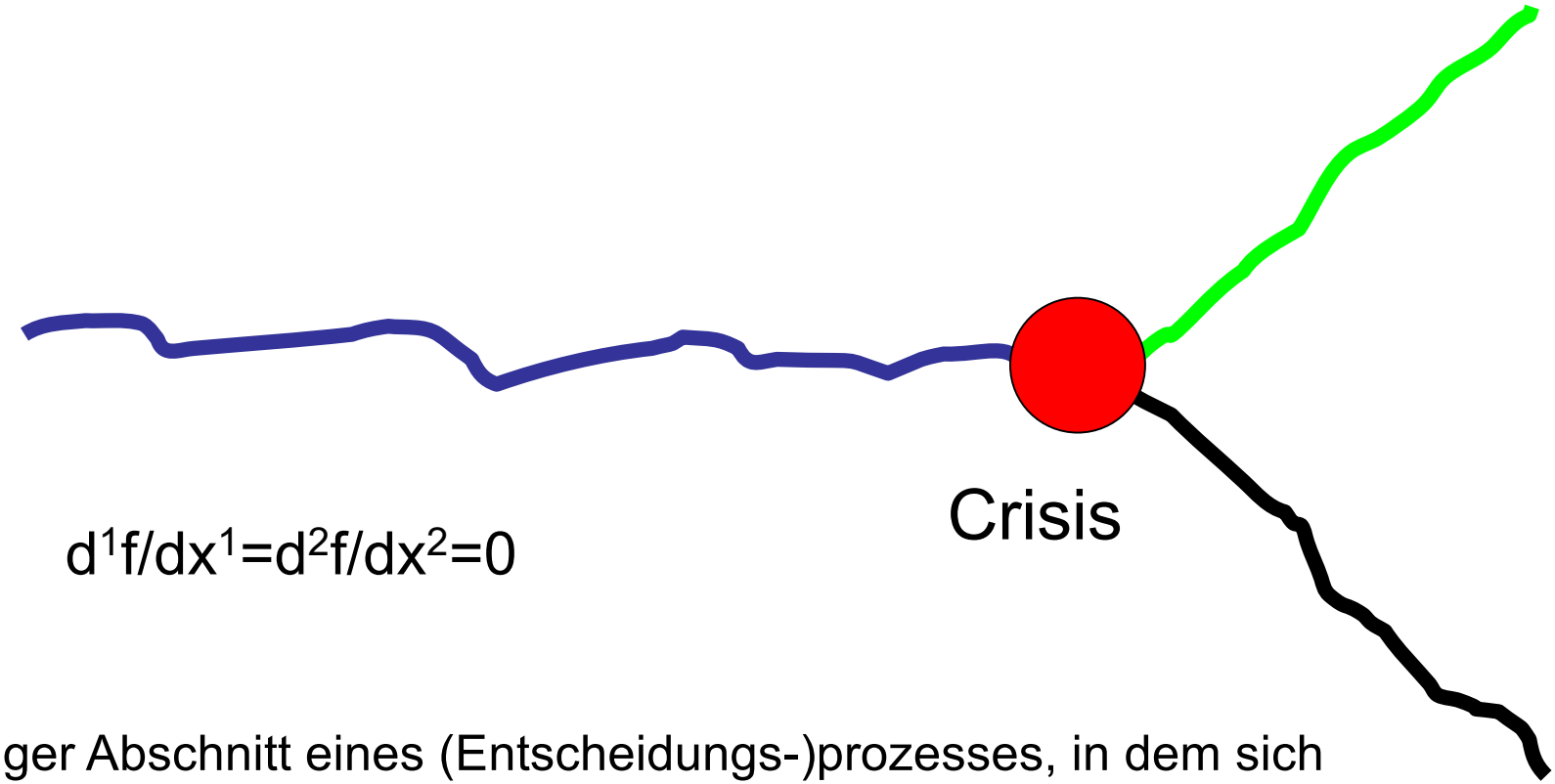
Hintergrund, Forschungsfrage

Zeit-/Entscheidungsdruck + reduzierte Zahl an Informationen → Krisenauslöser

Krise = Zeitdruck + reduzierte Zahl an Informationen

Welche Strategien verwenden Professionen/ Einrichtungen deren tägliche Aufgabe psychosoziale oder notfallmedizinische Krisenintervention ist, um mit Zeitdruck und Entscheidungsdilemmas umzugehen?

Krise als „entscheidende Wendung“ (griech.: Crisis)



$d^1f/dx^1=d^2f/dx^2=0$

Wichtiger Abschnitt eines (Entscheidungs-)prozesses, in dem sich durch Zuspitzung der Situation der weitere und spätere Verlauf entscheiden

Generische Situationsanalyse

1. Sicher?
2. Zahl der Beteiligten / Betroffenen?
3. Was ist das Problem? Läuse - Flöhe
4. Zusätzliche Ressourcen?

- Je unklarer die Fragen 1 – 3 beantwortet werden kann und
- Je länger weitere Ressourcen zur Hilfestellung zur Aktivierung brauchen um so größer (ggfs. gefährlicher) ist die Krise

C. Redelsteiner in Anlehnung an Konzepte wie PreHospital Trauma Life Support

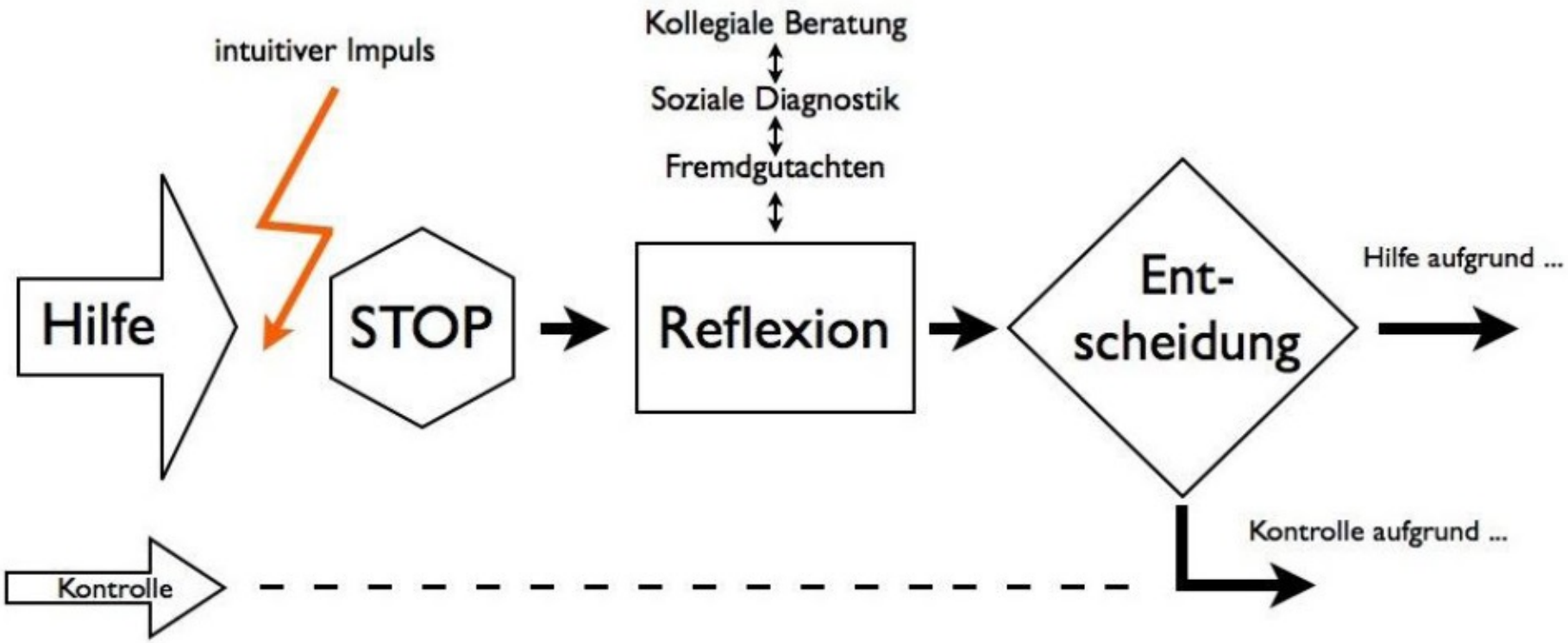
Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition
- Anwendung von Merkwörtern
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition
- Anwendung von Merkwörtern
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

Visualisierungstechniken



Fechter, Lisa/ Grabner, René/ Karner, Birgit (2013): Risikomanagement in der Sozialen Arbeit am Jugendamt.

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

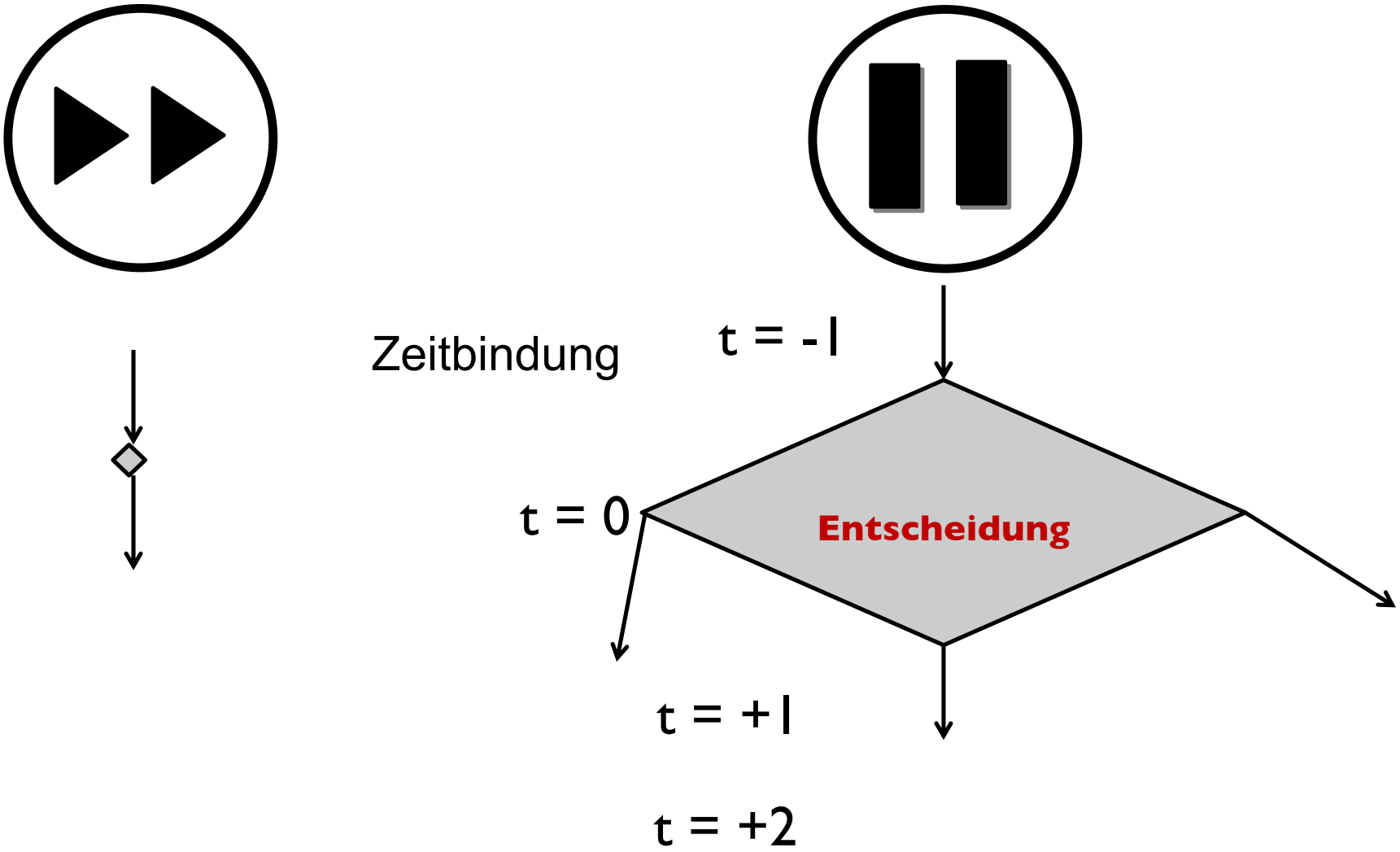
Taktikfolien

Fotos: BF Oldenburg, Taktifol

Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition
- Anwendung von Merkwörtern
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

Zeitbindung



Zeitbindung

Instrumente der Strukturierung

Unbedingt wenn:

PatientIn gefährdet, “Fall läuft nicht richtig“
Situation zu komplex
Standards nicht anwendbar
Team aus dem Takt
.....

Zeitbindung Teamtimeout 10/4/10

10 Sekunden für 10 Minuten

- Wir machen in Kürze 10/4/10
- STOP
  1. Was ist das Problem?
  2. Welche Fakten haben wir?
  3. Welche Informationen brauchen wir?
  4. Was ist zu tun?
  5. Wer macht was?
  6. Wen brauchen wir um uns zu unterstützen?
  7. Gibt es Einwände gegen diese Entscheidung?

SPEAK UP!

Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- <u>das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition</u>
- Anwendung von Merkwörtern
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

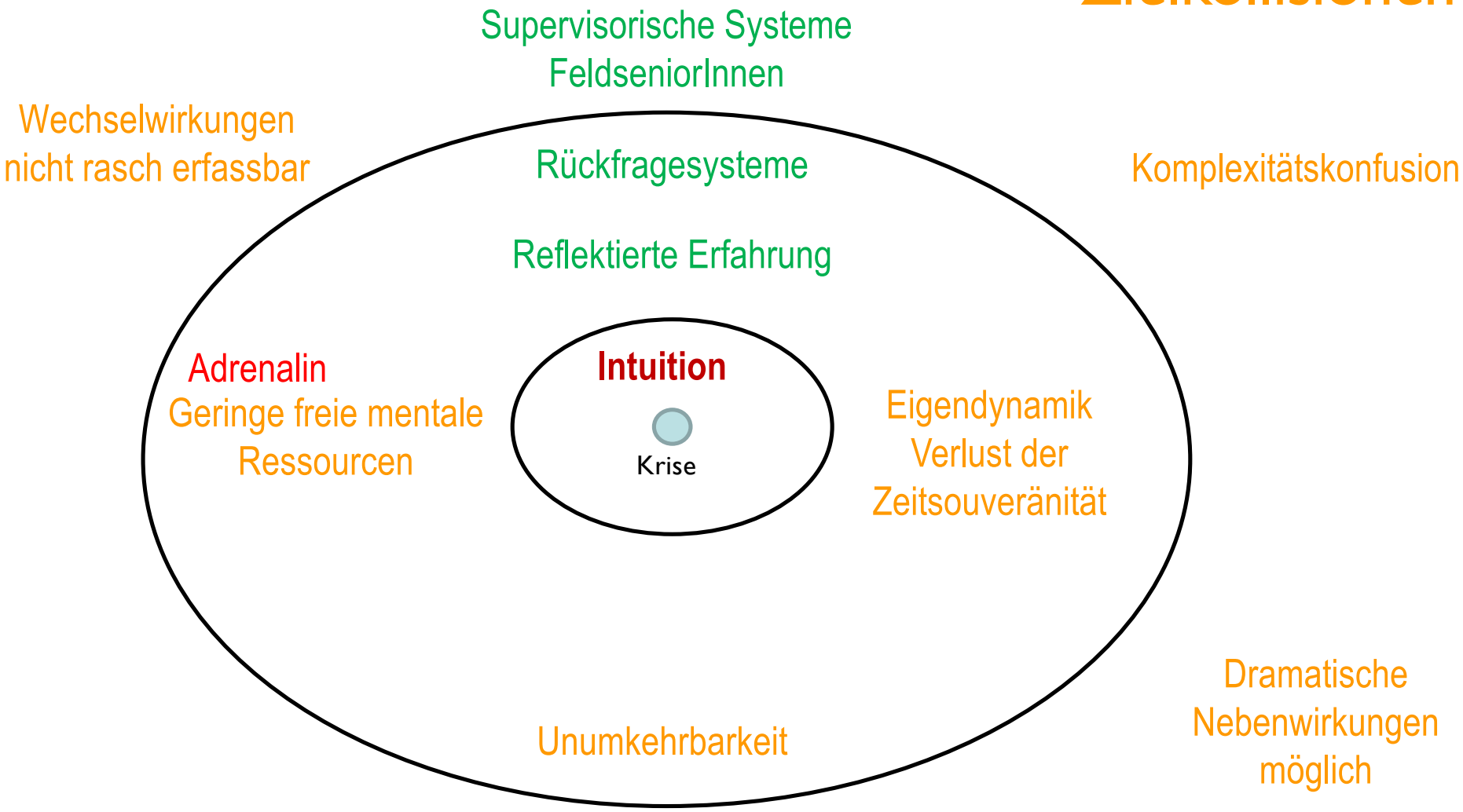
Soziale Arbeit

Risikomanagement

Fechter, Lisa/ Grabner, René/ Karner, Birgit (2013): Risikomanagement in der Sozialen Arbeit am Jugendamt.

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

Zielkollisionen



C. Redelsteiner 2021

Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition
- <u>Anwendung von Merkwörtern</u>
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

Lagebeurteilung FORDEC

Facts

Options

Risks

Decisions

Execution

Check

Dehning, Peter (2008): Strukturierte Methodik zur Lagebeurteilung in der Luftfahrt

BELLA

Beziehung aufbauen	vorstellen, einen ruhigen und geschützten Ort für das Gespräch suchen, die Gesprächspartner ernstnehmen.
Erfassen der Situation	zuhören, was bedeutet die Krise für die Gesprächspartner?
Linderung von Symptomen	entlasten, ordnen lassen, Gefühle ausdrücken lassen, evtl. ärztliche Hilfe.
Leute einbeziehen, die unterstützen	Menschen aus der Umgebung der Gesprächspartner, Benennen von Selbsthilfegruppen.
Ansatz zur Problembewältigung finden	die Probleme definieren, Widersprüchlichkeiten sehen, gefühlsmäßige und reale Bedeutung erfassen, mögliche nächste Schritte ansprechen, evtl. einleiten.

Sonneck, Gernot (2000): Krisenintervention und Suizidverhütung. Wien: Facultas Universitätsverlag.

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

Strategien

- Visualisierungstechniken
- taktische Pausen
- das Wahrnehmen und Einordnen der eigenen Intuition
- Anwendung von Merkwörtern
- „präventive“ Simulationsverfahren
- .....

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

„Präventive“ Simulationsverfahren

- Risikomatrix erstellen
- Critical Incidents Reporting, Fallpublikationen
- Üben in der Berufsgruppe
- Üben querprofessionell von Krisensituationen
- Table top
- Teil der Ausbildung LVs
- Rollenspiel Bühne / am unmittelbaren Arbeitsort
- .....

https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/fh-team-bei-wettbewerb-ride-and-rescue

christoph.redelsteiner@fhstp.ac.at

Foto: C. Redelsteiner

Dank an alle AbsolventInnen und KollegInnen Böhmer und Zahorka

Weitere Quellen 1

Redelsteiner, Christoph (2018): Risiko- und Qualitätsmanagement am Einsatzort durch Feldsupervisoren In: Neumayr Agnes / Baubin, Michael / Schinnerl, Adolf. Zukunftswerkstatt Rettungsdienst. S 187-197

Redelsteiner, Christoph (2019): InstAdvent – oder doch Warten mit Pausen? In: Emmaus Newletter Dezember 2019 S 8f

Redelsteiner, Christoph et al (2014): Gegen den Willen: Die Unterbringung psychiatrischer Patienten mit Zwang. Zertifizierte Fortbildung In:Rettungsdienst, Zeitschrift für präklinische Notfallmedizin, Oktober 2014, S 45 – 52

Quellen 2 Masterprojekt
Critical Incidents Risks Socialwork

- Lisa Fechter
- Katrin Fössl
- Rene Grabner
- Simone Hinterecker
- Birgit Karner
- Ingrid Müller
- Frederic Moes
- Manuela Steiger
- Katrin Zeller

Fechter, Lisa/ Grabner, René/ Karner, Birgit (2013): Risikomanagement in der Sozialen Arbeit am Jugendamt.

Fössl, Katrin (2013): Risikoanalyse in der mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung Herausforderungen erkennen und bewältigen

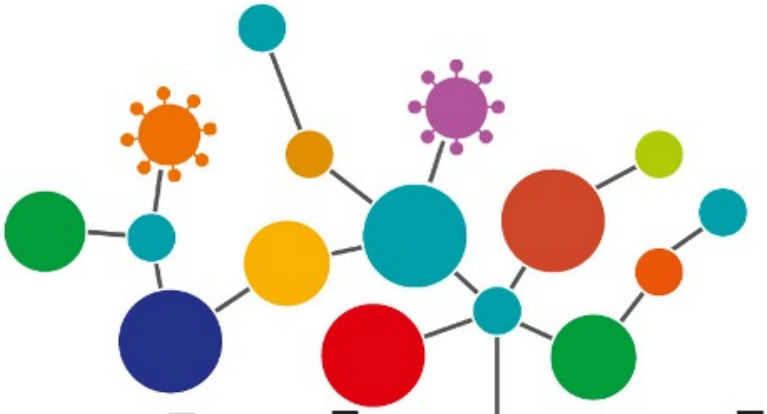
Hinterecker, Simone/ Moes, Frederic/ Müller, Ingrid (2013): „Hilfe, ich bin Helfer!“ – eine populärwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Risiken in der Sozialen Arbeit.

Steiger, Manuela/ Zeller, Katrin (2013): Fehler und Risiken in der Tätigkeit als SozialarbeiterIn im Drogen- und Suchtbereich

https://phaidra.fhstp.ac.at

Projektleitung: Christoph Redelsteiner

https://www.fhstp.ac.at/de/studium-weiterbildung/soziales/soziale-arbeit-master/projekte1/risiken-und-kritische-ereignisse-in-der-sozialen-arbeit



Soziale Arbeit

Mit_Menschen stärken
Gemeinwesen vernetzen
Gesundheit fördern
Solidarität initiieren

© Grafik Gerhard Pucher, Konzept Christoph Redelsteiner